

5TT "Problemist Ukrajiny" – 2012

Section Twomovers (preliminary award)

B. Zhezherun-MT“

Entscheid im 5. TT Problemist Ukrajiny C 1. 8. 2012

„B. Zhezherun-MT“

Preisrichter: Karol Mlynka, Slowakei

Thema: Zeizüger-Miniaturen in aristokratischer Form mit mindestens zwei Phasen.

(40 Probleme von 13 Autoren aus 8 Ländern)

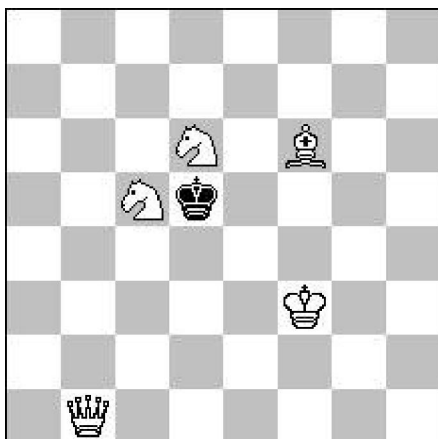
Verfasser: Sulejman Abdullajew (Aserbaidtschan) 1, Carlos Grassano (Argentinien) 6,

Wladimir Klipatschew (Russland) 4, W. Kwjatkowskij (Russland) 1, Zoltán Labai (Slowakei) 6, Robert Lincoln (USA) 6, Ingemar Lind (Schweden) 2, Wladimir Melnikow (Ukraine) 1, Pawel Muraschew (Russland) 3, Dieter Müller (BRD) 1, Widadi Zamanow (Aserbaidtschan) 1, Mykola Semenzow (Ukraine) 1, Mykola Tschernjawschik (Ukraine) 7.

Das Gesamtniveau des 5. Thema-Turniers von PU war überraschend niedrig. Keine von den 37 Bewerbungen hat sich zu so einer Top-Qualität angenähert wie beispielsweise bei M. Tschernjawschik, 7 chess notes 4, 2012 (Kb8 DbTc5 Th6 Lh5 – Ke7 Ld7, #2: 1. Dd5? Le6!, 1. Db4!). Es entsteht der Eindruck, als ob einige Autoren das Turnier mit Aufgaben, die ihnen aus anderen TTs ohne jegliche Auszeichnung übrig geblieben waren, beschickt hätten. Kein Wunder, wenn diese „Kompositionen“ auch Schachschlüssel, Mehrfachwiderlegungen oder symmetrisches Spiel beinhalten. Viele Komponisten scheinen sich völlig auf ihr Computer verlassen zu haben, ohne ihre eigenen schöpferischen Kräfte künstlerisch auszunutzen.

Mykola Tschernjawschij, Ukraine

1. Preis



#2 b) Sd6→e5 (5 + 1)

c) Sc5→g7

a) 1.Sde4! Zzw. Kc4 a 2. Db3# A, 1. ... Kc6 b 2. Db7# B,

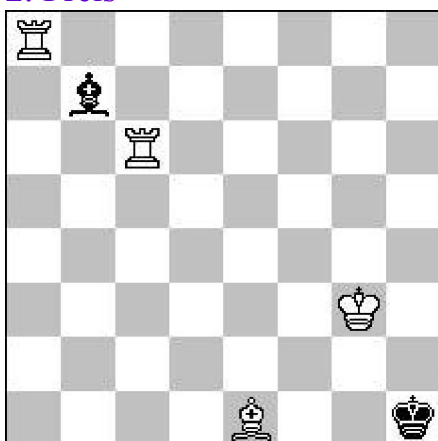
b) 1.Db5! Zzw. Kd4 c 2. Dc4# C, 1. ... Kd6 d 2. Dc6# D,

c) 1.Sge8! Zzw. Kc5 e 2.Db5# E, 1...Ke6 f 2.Df5# F, (1...Kc6 2.Db5#).

Wertvoller Dreiphasen-Relativwechsel je zwei königlicher Varianten. Das Ziffern-Symbol der Formánek-Zweizüger-Systematik: Z-32-66. Eine phantastische Leistung in Miniaturform.

Robert Lincoln, USA

2. Preis



#2 (4 + 2)

1.Ld2? ~ 2.Ta1# A & 2.Tc1# B, 1...L:c6 c 2.Ta1# A, 1... L:a8 d 2.Tc1# B, 1...La6!

a,

1.Kf2? ~ 2.Th6# C & 2.Th8# D, 1...L:c6 c 2.Th8# D, 1... L:a8 d 2.Th6# C, 1..

Lc8! b,

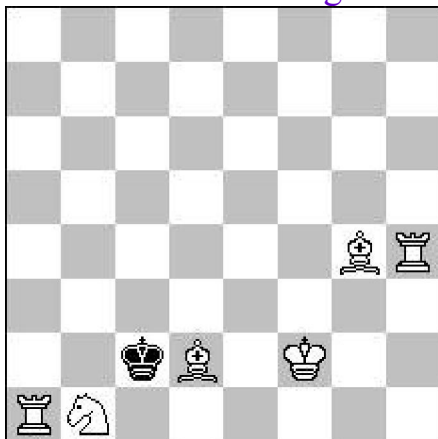
1.Lf2! ~ 2.Ta1# A & 2.Tc1# B & 2.Th6# C & 2.Th8# D,

1...Lc8 **b** 2.Ta1# **A** & 2.Tc1# **B**, 1...L:a8 2.Tc1# **B** & 2.Th6# **C**,
 1...La6 **a** 2.Th6# **C** & 2.Th8# **D**, 1...L:c6 2.Th8# **D** & 2.Ta1# **A**.

Zyklische Drohseparierung mit „thematischen“ Dualmatts und Läuferstern in der Lösung, aber nur Halbparaden als Drohabspiele. Zum Glück kann hier jedoch das Hannelius-Thema entdeckt werden, um die Verführungen doch als thematisch im Sinne der Turnier-ausschreibung betrachten zu können. Der Schlüssel ist hinsichtlich des Inhalts akzeptabel.

Zoltán Labai, Slowakei

1. ehrende Erwähnung



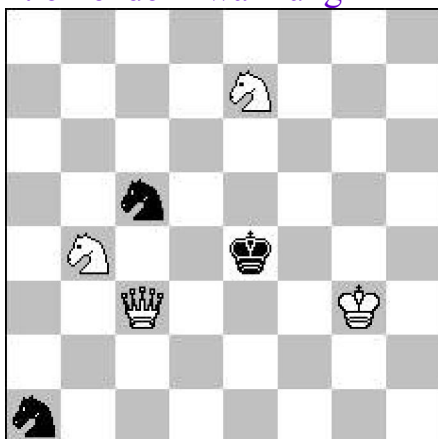
#2 (6 + 1)

1.Lf5+? Kb3 **a** 2.Tb4# **A**, 1... Kd1 **b** 2.Th1# **B**, 1...Kb2!,
 1.Le6? Zzw. Kd1**b** 2.Bb3# **C**, 1... Kd3 **c** 2.Lf5#, 1...Kb2!,
1.Lc3! Zzw. Kd3 **c** 2.Lf5#, 1... Kb3 **a** 2.Ld1# **D**, 1...Kc1 2.Sa3#.

Paradenzyklus in drei Phasen. Hätte der Mattwechsel nach Kd3 nicht gefehlt, wäre dieser aristokratische Miniatur-Zweizüger preisgekrönt worden. Dann würde man ihm auch die schachbietende Verführung und die gleiche Widerlegung verzeihen. Interessante Batterie-Rollen der weißen Türme.

Sulejman Abdullajew, Aserbajdschan

2. ehrende Erwähnung



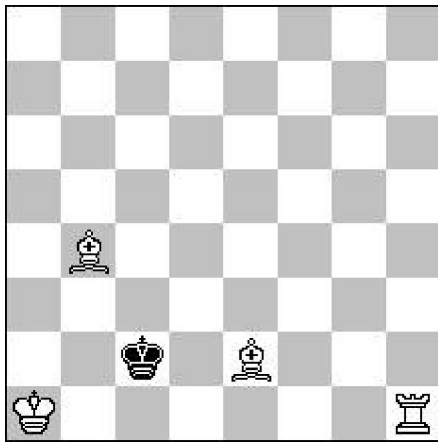
#2 b) Sa1→a5 (4 + 3)
 c) Sc5→b8

- a) 1.Sg6? ~ 2.De5# **A**, 1...Sd3 **a** 2.D:d3# **F**, 1...Kf5!, 1.Sec6? ~ 2.De5# **A** & 2.Df3# **B**, 1...Kf5!, 1.Sc2? **X** ~ 2.Dd4# **C** & 2.De3# **D**, 1...Se6 **b** 2.De3# **D**, 1...S:c2!, 1.Sd5? **Y** ~ 2.De3# **D** & 2.Sf6# **E**, 1...Sd3!, **1.Sbc6!** **Z** ~ 2.Df3# **B** & 2.Dd4# **C**, 1...Se6 **b** 2.Df3# **B**, 1...Sd3 **a** 2.Dd4# **C**;
- b) 1.Sd5? **Y** ~ 2.Sf6# **E** & 2.De3# **D**, 1...Sd3!, 1.Sbc6? **Z** ~ 2.Df3# **B** & 2.Dd4# **C**, 1...S:c6!, **1.Sc2!** **X** ~ 2.Dd4# **C** & 2.De3# **D**, 1...Sd3 **c** 2.Dd4# **C**, 1...Se6 **d** 2.De3# **D**;
- c) 1.Sd3? ~ 2.Sf2# **G** 2.Sc5# **H**, 1...Ke3!, 1.Sg6? ~ 2.Dd3# **F** & 2.De5# **A**, 1...Kf5!, 1.Sbc6? **Z** ~ 2.Dd4# **A** & 2.Df3# **B**, 1...S:c6!, 1.Sc2? **X** ~ 2.Dd4# **C** & 2.De3# **D**, 1...S:c2!, **1.Sd5!** **Y** ~ 2.De3# **D** & 2.Sf6# **E**, 1...Sd7 **e** 2.De3# **D**, 1...Sc2 **f** 2.Sf6# **E**.

Der Zyklus von Verführungen und Lösungsschlüsseln bereitet in diesem Drilling ein buntes Feuerwerk von Doppeldrohungen vor, unter dem auch verschiedene formale Paraden- und Mattwechsel zu beobachten sind, aber trotzdem klingen einzelne Phasen sehr inhaltsarm aus.

Wladimir Klipatschew, Russland

Lob



#2

(4 + 1)

1.Lf1? Zzw. Kc1(Kd1) 2.Ld3#, 1...Kb3!, 1.Th5(6,7,8)? Zzw. Kc1

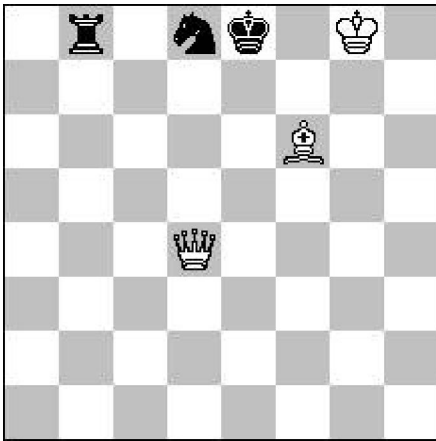
2.Tc5(6,7,8)#, 1...Kb3!,

1.Th4! Zzw. Kc1 2.Tc4#, 1...Kb3 2.Ld1#.

Ein schöner Fünfsteiner-Aristokrat mit zwei Mustermatts nach einem fluchtfeldgebenden Schlüssel. Obwohl die Verführungen weniger interessant sind, bilden sie dennoch einen thematischen Mehrphasen-Mattwechsel nach Kc1.

Wladimir Melnikow, Ukraine

Lob

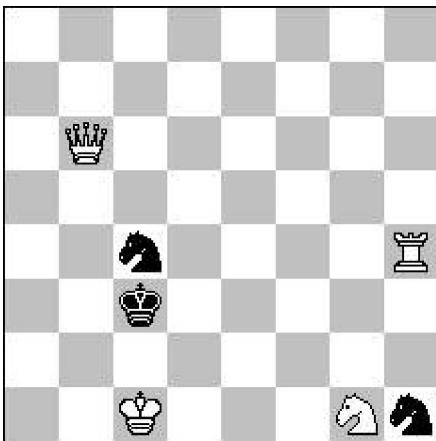


#2 (3 + 3)

1.Da7? ~ 2.De7#, 1...Sc6 a 2.Qf7# A, 1...Sb7 b 2.Da4# B, 1...Rb7!,
1.Dd6! ~ 2.De7#, 1...Sc6 a 2.D:c6# C, 1...Tb7 c 2.D:d8# D.

Metafreier Wechsel mit einer besseren Strategie in der Verführung als in der Lösung.

Pawel Muraschew, Russland
 Lob



#2 (4 + 3)

1...Kd3 a 2.Dd4# A & 2.Db3# B, 1...Se3 2.D:e3#, 1.Db1? ~ 2.Se2#, 1...Sb2
 2.Dc2#, 1...Sg3!,

1.Dc5? ~ 2.D:c4#, 1...Kd3 a 2.Dd4# A, 1...Kb3!, **1.Db5!** ~ 2.D:c4#, 1...Kd3 a
 2.Db3# B, 1...Sc4~ 2.Se2#.

Das einfache Mäkihovi-Ellerman-Thema nach dem Königzug.

Mykola Tschernjawschij, Ukraine
 Lob

